

### **Bremen. Der Trakehner Verband geht mit gestärktem Vorstand und vielen Aufgaben in das Jahr 2012, das große Ereignisse birgt.**

Die Vorstandswahlen standen im Mittelpunkt des Interesses bei der Mitglieder- und Delegiertenversammlung in Bremen, nachdem mit Dr. Hans-H. Becker und Prof. Gerriet Müller zwei langjährige und verdiente Vorstände nicht erneut kandidierten.

Im Amt bestätigt wurde die bisherige Vorsitzende Petra Wilm aus Tasdorf. Petra Wilm ist seit 2003 als erste Frau überhaupt Vorsitzende eines Pferdezuchtverbandes. Ihr zur Seite stehen auch künftig Hans-Werner Paul (Rethwisch) und Jürgen Hanke (Hameln) als erster und zweiter stellvertretender Vorsitzender. Damit wurde Kontinuität in der Vorstandsarbeit möglich gemacht. Zu Nachfolgern der nicht wieder kandidierenden Beisitzer Becker und Müller wurden Peter Michael Heinen (Issum) und Martin Kessler (Friedewald) gewählt. Heinen ist den Trakehner Mitgliedern als erfolgreicher Züchter bekannt. Er stellte z.B. den einstigen Siegerhengst Grand Passion. Mit Martin Kessler zählt ein erfolgreicher Unternehmer zum Trakehner Vorstandsvorstand, von dem man sich auch neue Impulse für die Arbeit des Vorstandes erwartet.

Ohne „Wenn und Aber“ bestätigt wurde auch die Körkommission des Trakehner Verbandes, zu der Zuchtleiter Lars Gehrmann (Neumünster), der Leiter des Gestütes Graditz, Steffen Bothendorf (Torgau), der Vielseitigkeitsreiter Elmar Lesch (Thomasburg), der Zuchtperte und einstige Gestütsleiter Dr. Hans-Peter Karp (Ochtrup) sowie der Zuchtleiter des ZFDP,

Hans-Leonhard Britze (Daverden) zählen.

Die Mitglieder und Delegierten des Trakehner Verbandes nutzten das jährliche Zusammentreffen, um intensiv die Arbeit des Verbandes und die Zukunftsperspektiven zu diskutieren. Vorgestellt, diskutiert und verabschiedet wurde der Geschäftsbericht 2011 von GmbH und Verband, ebenso ein Voranschlag für das Geschäftsjahr 2012. Lars Gehrmann, Geschäftsführer des Trakehner Verbandes, informierte die Mitglieder und Delegierten des Verbandes über aktuelle und zukünftige Zuchtthemen des Verbandes und regte eifrige Diskussionen beispielsweise zu den Themen Hauptkörung im Frühjahr, Zuchtwerte Hengstleistungsprüfung, das „Gläserne Stutbuch“ oder z.B. eine Bundesstutenschau in 2014 an. Nach rund fünf Stunden wurde die Versammlung mit Dank an den gastgebenden Zuchtbezirk Niedersachsen-Nordwest beendet. Gastgeber 2013 für die Mitglieder- und Delegiertenversammlung der Trakehner Verbandes ist der Zuchtbezirk Rheinland-Pfalz/Saar, genau gesagt das Nachbarland Luxembourg.